

## Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Stadt Hochheim am Main

Ergebnispräsentation vom 30.11.2017

Dr. Manfred Zeiner Geschäftsführer dwif-Consulting GmbH

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2017 dwif-Consulting GmbH. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.

#### Daten & Fakten zur dwif-Consulting GmbH

Forschung dwif e.V. seit 1950

Beratung dwif-Consulting GmbH seit 2003

Wirkungskreis 80% national, 20% international

Mitarbeiter 27 feste Mitarbeiter

Standorte München I Berlin

Projekte 70 - 100 pro Jahr



#### **Unser Portfolio**

#### dwif - Beratung für die Tourismusbranche und Freizeitwirtschaft



dwif-Wirtschaftsfaktor Tourismus



Betriebswirtschaftliche Beratung



Konzepte & Strategien im Destinationsmanagement



Marktforschung & Monitoring im Tourismus



WEBMARK Management-Informationssystem für den Tourismus



Tagestourismus & Freizeitwirtschaft



Sparkassen-Tourismusbarometer



Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus



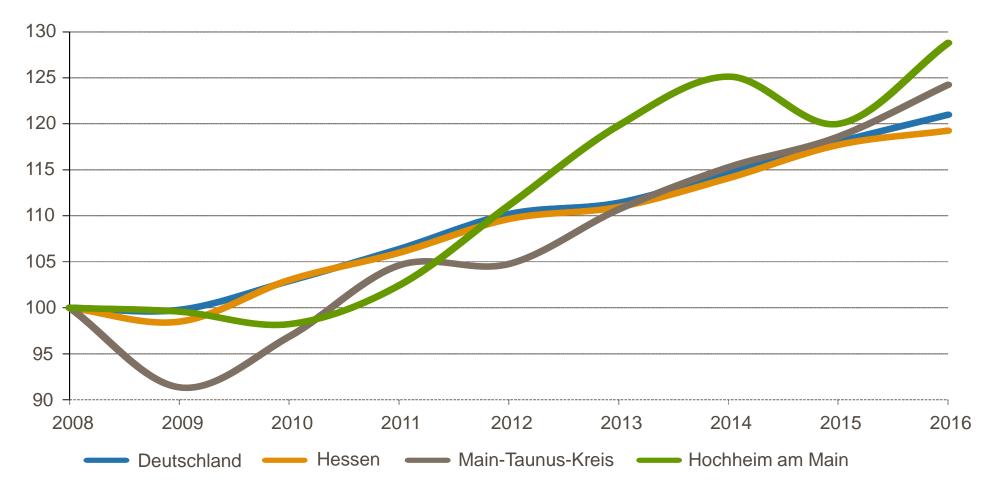
Tourismusforschung & Innovation



dwif international

## Entwicklungen der Übernachtungen in Hochheim am Main

Übernachtungen in gewerblichen Betrieben 2008 bis 2016 (2008 = 100)





## Übernachtungszahlen weichen neuen Wertschöpfungsparametern

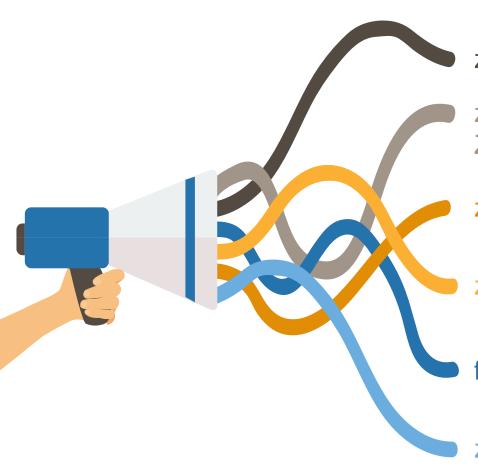


"Destinationen an ihren Übernachtungserfolgen zu messen, ohne die erzielte bzw. erzielbare Wertschöpfung zu berechnen, gehört ebenso der Vergangenheit an, wie das Hoffen auf bessere meteorologische oder wirtschaftliche Bedingungen.

Die wirtschaftliche Erfolgsformel für Hotels, Destinationen, Freizeitanbieter und Städte wird lauten: Auslastung mal Preis."

#### Warum diese Studie?

Sie brauchen verlässliche Informationen...



zum Messen Ihres Erfolgs!

zur Begründung Ihrer Ausgaben und Zukunftsinvestitionen!

zur Bewusstseinsbildung bei Einheimischen!

zur Überzeugung von Leistungsträgern!

für tourismuspolitische Entscheidungen!

zur Aktualisierung der strategischen Ziele!



#### **Eine einfache Rechnung?**

Nachfragevolumen



Ø-Tagesausgaben



Bruttoumsatz







#### Vorgehensweise



#### Berechnet werden Aufenthaltstage, Ausgaben und Umsätze



differenziert nach den wichtigsten Tourismussegmenten,



individuell aufbereitet und gewichtet,



immer auf aktuellstem verfügbaren Stand,



mit Darstellung der profitierenden Branchen,



der Beschäftigungs- und Einkommenseffekte



und des Steueraufkommens sowie der Steuereinnahmen.

#### **Datengrundlage (Auswahl)**



## dwif-Grundlagenstudien und Untersuchungen

- Tagesreisen der Deutschen
- Ausgaben der Übernachtungsgäste in Deutschland
- Betriebsvergleiche für das Gastgewerbe

## Sonderauswertungen aus der amtlichen Statistik

- Beherbergung
- Umsatzsteuer
- VGR
- Bevölkerung und Haushalte
- Beschäftigung und Erwerbstätigkeit

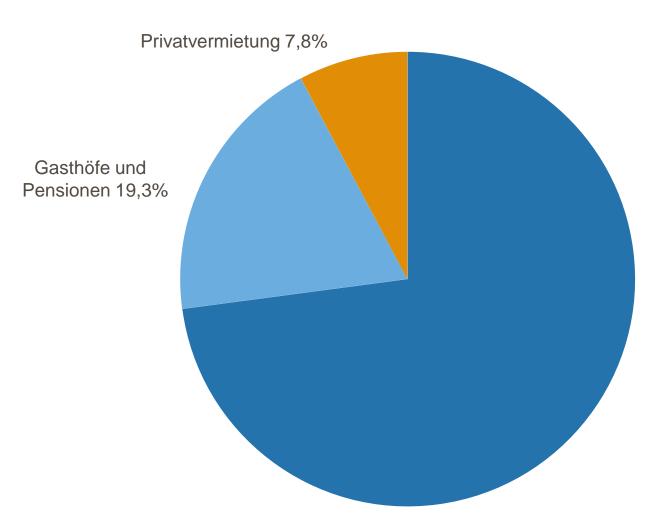
## Daten und Analysen im/über das Untersuchungsgebiet

- Internetrecherchen
- Unterkunftsverzeichnis
- Statistiken und Daten der Leistungsträger
- Persönliche Gespräche

CONSULTIN

#### Übernachtungen nach Unterkunftsart

insgesamt rund 0,047 Mio. Übernachtungen

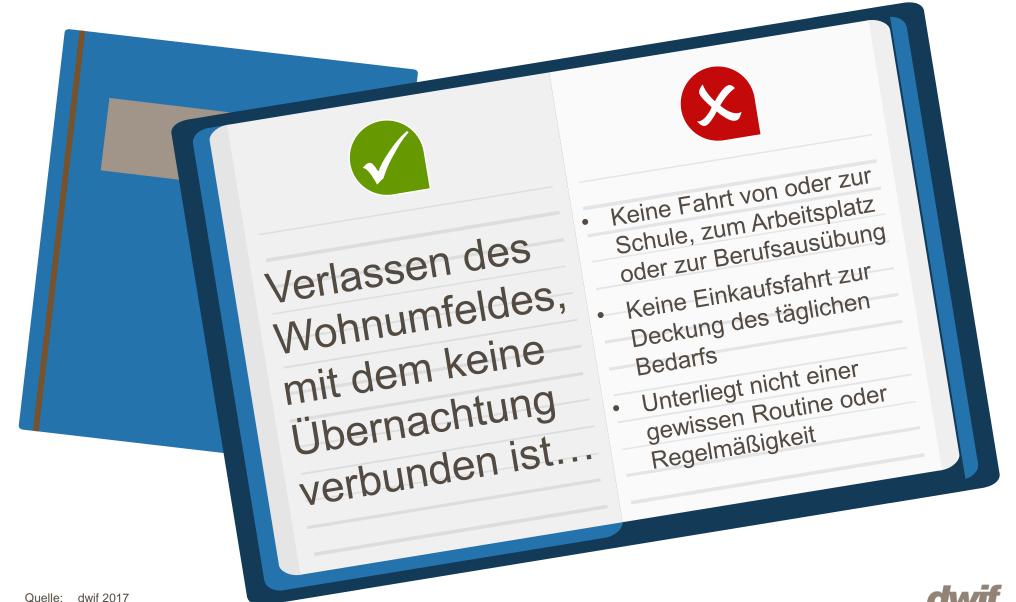


Amtliche Statistik.

Hotel/ Hotel garni 72,9%

**clwif** 

## Definition des Tagesreiseverkehrs



#### Ein Tagesausflug kann sein...

Betriebs-, Schul- oder Vereinsausflug Zoo, Schloss, Museum, Ausstellung Ausflugsfahrt mit Bus oder Schiff Treffen mit Freunden oder Verwandten FreizeitparkKonzert, Volksfest, Event, Sportveranstaltung Radeln, Wandern, Baden, Ski<u>fah</u>ren Shopping Teilnahme an Seminaren und Schulungen Klassische Geschäftskontakte

... und vieles andere mehr!



#### Datenquellen zum Tagesbesucherverkehr











Grundlagenuntersuchung: Tagesreisen der Deutschen



Daten und Statistiken

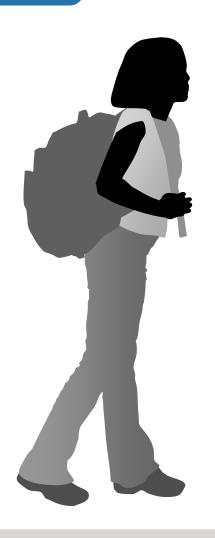


Orts- / regionalspezifische Detailanalysen





#### **Bedeutung des Tagestourismus**



# Tagesreisen 0,8 Mio.



rund 19 Tagesreisen je gewerbliche Übernachtung

Vorsicht: Nicht übertragbar auf andere Jahre und andere Orte!

Quelle: dwif 2017

## Abgrenzung touristischer Ausgaben



#### Datenquellen Ausgaben der Übernachtungsgäste







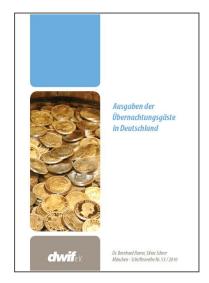




Grundlagenstudie: Ausgaben der Übernachtungsgäste

Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus

Statistiken und regionalspezifische Detailanalysen







Quelle: dwif 2017; Hochheim am Main Marketing 2017; Google GeoBasis-DE/BKG 2017



#### Datenquellen Ausgaben der Tagesgäste







## Grundlagenuntersuchung: Tagesreisen der Deutschen

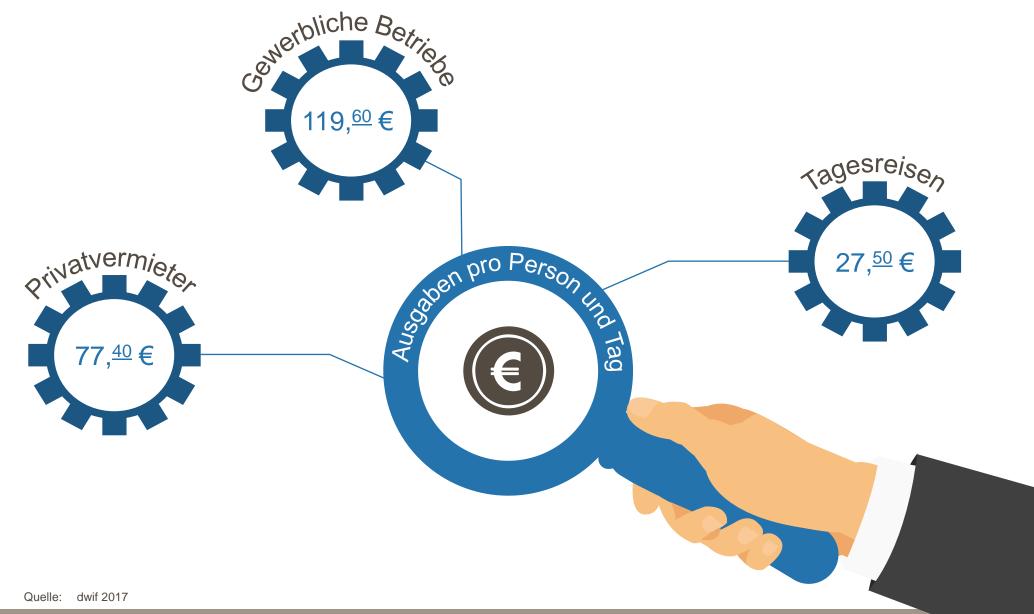


### Kombiniert mit zahlreichen Plausibilitätskontrollen





#### Ausgaben der Gäste vor Ort



#### Bedeutung der touristischen Marktsegmente

Aufenthaltstage 0,847 Mio.

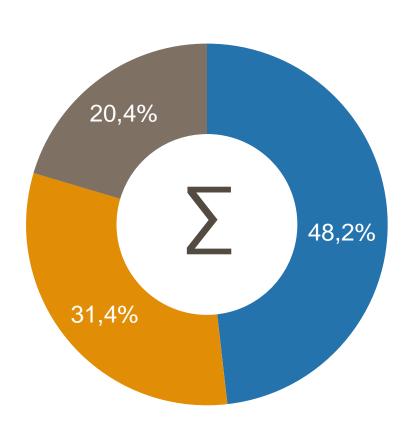
Bruttoumsätze 27,4 Mio.



dwif

#### **Direkte Profiteure des Tourismus**

#### Gesamt 27,4 Mio. €





Gastgewerbe

13,2 Mio. €



Einzelhandel

8,6 Mio. €



Dienstleistungen

5,6 Mio. €

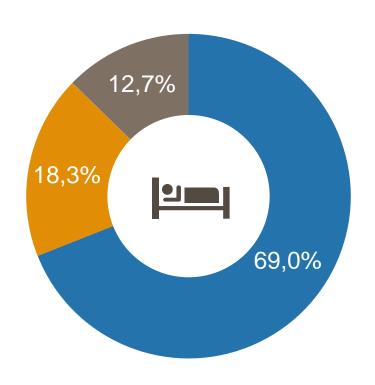
Quelle: dwif 2017

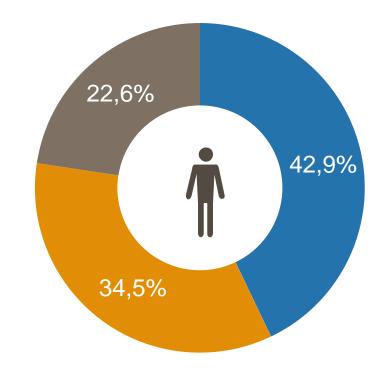
#### **Direkte Profiteure des Tourismus**

#### - Übernachtungs- versus Tagesbesucher -

Übernachtungsgäste 5,4 Mio. €

Tagesbesucher 22,0 Mio. €







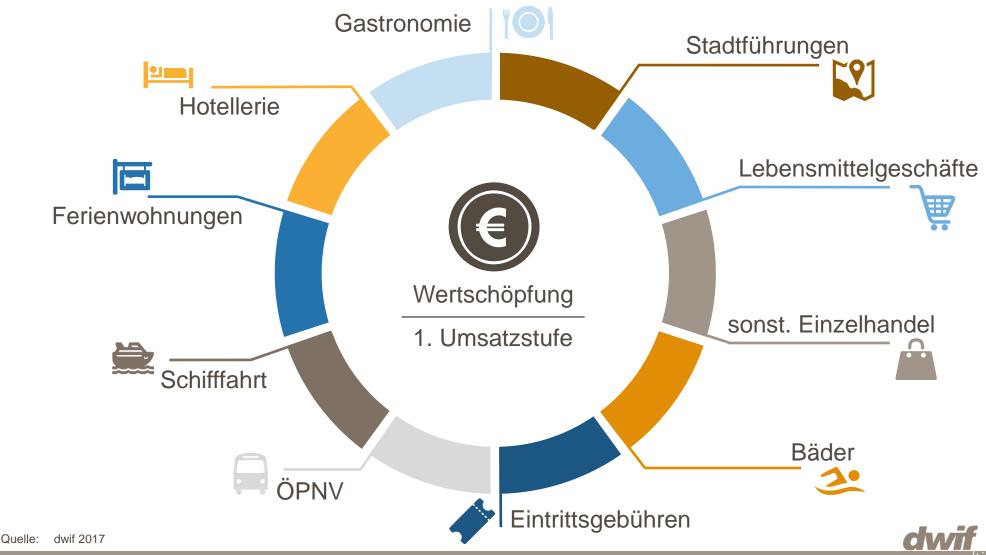






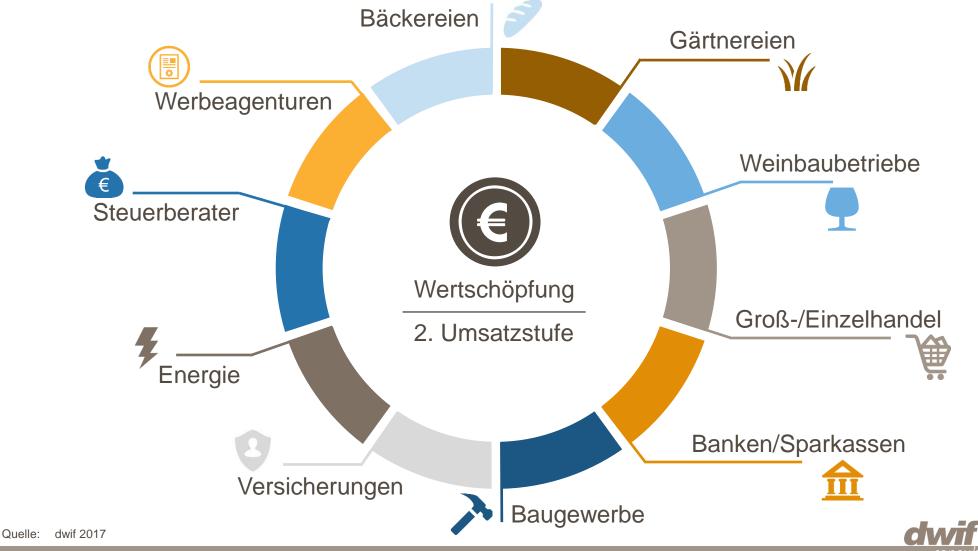
#### Wertschöpfung 1. Umsatzstufe

#### Direkte Ausgaben der Gäste

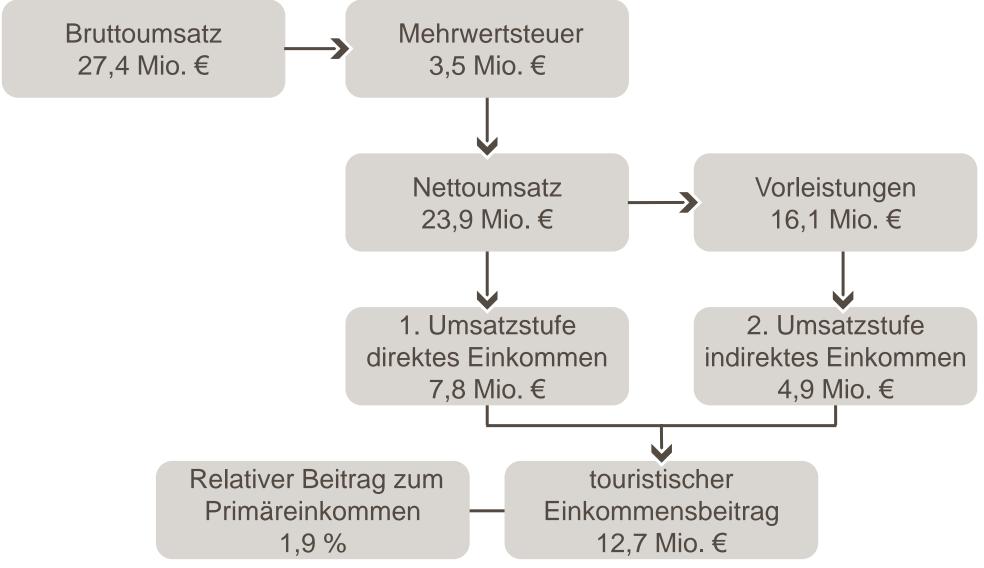


#### Umwegrentabilität: Wertschöpfung 2. Umsatzstufe

#### Vorleistungen



#### Ableitung der direkten und indirekten touristischen Einkommenswirkungen



#### Beschäftigungseffekte durch den Tourismus

340 Personen,

die durch den Tourismus in Hochheim am Main ein Ø-Primäreinkommen (= 36.929,- €) pro Kopf beziehen könnten.



consulti

#### **Tourismus bringt Steueraufkommen!**

Mehrwertsteuer

Einkommensteuer

ca. **2**,**6** Mio. €



Grundsteuer

Gewerbesteuer

Zweitwohnungssteuer

Kurtaxe (Gast)

Tourismusabgabe (Gewerbe)

. . .

## Touristisch bedingte Einnahmen aus Steuern und Abgaben ca. 0,8 Mio. € \*

<sup>\*</sup> Touristisch bedingte Steuern und Abgaben insgesamt (= 0,844 Mio. €) abzüglich Kreisumlage und sonstige Aufwendungen (= 0,367 Mio. €) ergibt Nettosteuereinnahmen von 0,477 Mio. € Quelle: dwif 2017

#### Die (Streit-)Frage:

#### Wie hoch ist der touristisch bedingte prozentuale Produktanteil?

Unbestritten: "touristische Infrastruktur" bedeutet:

- Urlaubsatmosphäre/ Wohlfühlfaktor für Gäste
- Lebensqualität/ Wohlfühlfaktor für Einheimische

#### Wie würde die örtliche Infrastruktur aussehen, wenn es keine Gäste/ Tourismus gäbe?

#### **Unbestrittene Selbstverwaltungsaufgabe:**

Gemeinden entscheiden selbst im Rahmen ihrer Möglichkeiten über Art und Inhalt einer nachhaltigen Tourismus- und Ortsentwicklung



#### **Auswertung Kommunale Kennziffern**

#### Produktbereiche

01: Innere Verwaltung

02: Sicherheit und Ordnung

04: Kultur und Wissenschaft

**05: Soziale Leistungen** 

06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

08: Sportförderung

09: Räumliche Planung und Entwicklung,

Geoinformation

10: Bauen und Wohnen

11: Ver- und Entsorgung

12: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

13: Natur- und Landschaftspflege

15: Wirtschaft und Tourismus

16: Allgemeine Finanzwirtschaft

Wo sind die Schnittstellen?



#### Touristische, kommunale Kosten-Nutzenbilanz

Kommunale Kennziffern 2016	Erträge EUR	Aufwendungen/ Ausgaben EUR	+ /- EUR
Gesamthaushalt	882.679	590.407	+ 292.272
Hochheimer Wohnungsbau GmbH 3 Betriebszweige	415.733	454.367	- 38.634
Ergebnis 2016	1.298.412	1.044.774	+ 253.638

#### **Eckdaten zum Tourismus in Hochheim am Main**

Touristische Aufenthaltstage	0,847 Mio.
Touristische Bruttoumsätze	27,4 Mio. €
Einkommenseffekte	12,7 Mio. €
Relativer Beitrag zum Primäreinkommen	1,9 %
Einkommensäquivalent	340 Personen
Steueraufkommen	2,6 Mio. €

consulting

#### Kennziffernvergleich

Vergleich ausgewählter Kennziffern	Hochheim am Main	Hessen
Datenbasis	2016	2014
Übernachtungen gegen Entgelt gesamt	0,047 Mio.	34,18 Mio.
- je Einwohner	2,63	5,65
Ø-Tagesausgaben (Übernachtungsgäste gegen Entgelt)	114,89€	132,90€

Tagesreisen gesamt	0,8 Mio.	226,9 Mio.
- je Einwohner	45	38
Ø-Tagesausgaben (Tagesgäste)	27,50 €	28,30 €
Tagesreisen je ÜN gegen Entgelt	17	6,6

Bruttoumsatz gesamt	27,4 Mio. €	11.366,4 Mio. €
- je Einwohner	1.536,-€	1.880,-€
- Anteil des Gastgewerbes	48,2%	45,4%
- Anteil des Einzelhandels	31,4%	34,4%
- Anteil der Dienstleistungen	20,4%	20,2%
Touristischer Beitrag zum Primäreinkommen (relativ)	1,9%	3,3%

Quelle: dwif 2017.

#### **Tourismus in Hochheim - Potenzial**

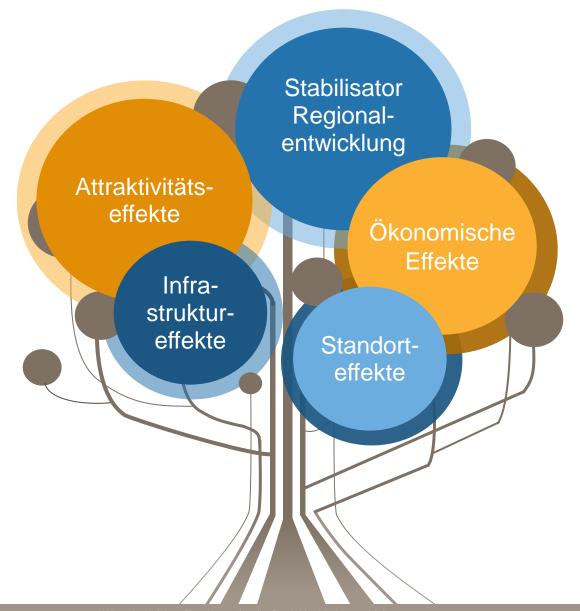
- Analyse Wirtschaftsfaktor Tourismus: Status Quo Analyse
- (Naturräumliches) Potenzial für touristische Nutzung vorhanden
  - direkte Flusslage
  - Weinanbaugebiet Rheingau
  - Nähe zu Frankfurt / Mainz / Wiesbaden
  - Großes kulturelles Angebot
- Touristisches Profil als Wein- und Sektstadt:
  - Wer sind wir und wofür stehen wir?
  - Wo möchten wir hin?
  - Wen wollen wir damit ansprechen?
  - Wie setzen wir unsere Ziele um?
  - ► Potenzial für Tourismusintensivierung vorhanden!



#### Mögliche Handlungsfelder und Maßnahmen

- Zukünftige touristische Strategie und touristisches Angebot
  - Marke: Profil als Wein- und Sektstadt: Kultur- und Freizeitstandort im Einzugsgebiet von Großstädten (Mainz, Wiesbaden, Frankfurt etc.)
  - Erhöhung Angebotsqualität sowie Angebotsvernetzung und -pakete
    - →Tourismusstrategie / Konzept und Gästebefragungen auf Märkten / Festen
- Kapazitäten und Möglichkeiten im Übernachtungsmarkt
  - Mehr Beherbergungskapazitäten notwendig?
  - Welches Segment und welche Zielgruppe (Geschäftstourismus, hochpreisige Hotellerie, Ferienwohnungsmarkt, Reisemobilstellplatz?)
    - → Hotelbedarfsanalyse
- Infrastruktur
  - Bessere Verknüpfung an Wander- / Radwegenetze: Bereitstellung zielgruppenspezifisches Angebot: zertifizierte Betriebe, Wegeleitsystem etc.
  - Mainanleger + touristische Erschließung Mainufer
- Vertiefte Marketingkooperationen: Rheingau, Frankfurt RheinMain
- Anlaufstelle für Gäste: Tourist-Info

#### Wirtschafts- und Standortfaktor Tourismus





## Bedeutung der verschiedenen Wirkungsdimensionen des Freizeit- und Tourismussektors

			Industrie und Gewerbe	Gastgewerbe Freizeitsekto	
	Gastfreundschaft und Servicedenken in der Region schaffen Offenheit und ein positives Wirtschaftsumfeld für alle.	0%	Zustimmun	g 10	00%
Attraktivität und Image/ Standorteffekte	Unsere eigene Belegschaft identifiziert sich stark und positiv mit der Region.				
	Das positive Freizeit- und Standortimage nutzt auch unserem Unternehmensimage und unserer Bekanntheit.				
	Positives Standortimage, Lebensqualität und Dynamik befördern unsere Standortperspektive.				
Ökonomische Effekte	Freizeitsektor und Tourismus stärken als wichtige Einkommensalternativen die regionale Wirtschaftsstruktur und damit das wirtschaftliche Umfeld.			$\rangle$	
Infrastruktur-/ Standorteffekte	Gastronomie, Unterkünfte und Tagungsmöglichkeiten bilden die Basis für den Geschäftsreiseverkehr, gute Kunden- und Lieferantenbeziehungen in der übrigen Wirtschaft, lassen Firmenveranstaltungen standortnah und in attraktivem Rahmen durchführen.				
Stabilisierung/ Standort-/ Infrastruktur- effekte	Derzeitige Mitarbeiter werden durch hohe Lebensqualität und Freizeitwert am Wohn- und Arbeitsort und damit auch an den Betrieb gebunden. Hoher Freizeitwert und Lebensqualität erleichtern uns die Personalgewinnung von außerhalb.				
	Jüngere Einwohner entscheiden sich wegen hoher Lebensqualität und Freizeitwert für den Verbleib in der Region und sind ein wichtiges Arbeitskräftereservoir für uns.		/		



#### dwif-Consulting GmbH

Beratung und Forschung für die Tourismusbranche und Freizeitwirtschaft

Ihr Ansprechpartner



Dr. Manfred Zeiner

Tel.: +49(0)89 / 237 028 9 - 0

m.zeiner@dwif.de

Büro München

Sonnenstr. 27

80331 München

www.dwif.de





twitter I facebook I google+ I xing I rss

Irheberschutz

Alle Rechte vorbehalten. © 2017 dwif-Consulting GmbH. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ist ohne Zustimmung der dwif-Consulting GmbH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.